

Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend
z. H. Frau Bundesministerin Dr. Franziska Giffey



OFFENER BRIEF v. 23.04.2018

IG-JMV Haus der Bundespressekonferenz
Berlin, 04.09.2017

Gratulation zu Ihrer Ernennung als Bundesfamilienministerin

Gesprächsangebot: Austausch des Bundesministeriums mit authentischen Vertretern der Bedürfnisse von Jungen, Männern und Vätern

Sehr geehrte Frau Bundesministerin Dr. Giffey,

am 15. März übersandten Ihnen die Unterzeichnenden herzliche Glückwünsche zu Ihrer Ernennung als Bundesfamilienministerin – eine sehr spannende und auch herausfordernde Aufgabe. Dazu wünschten wir Ihnen großen Erfolg.

Die *Interessengemeinschaft Jungen, Männer und Väter (IG-JMV)* nahm interessiert Ihr bisheriges politisches Wirken in Ihrer Verantwortung als Bezirksbürgermeisterin von Berlin-Neukölln zur Kenntnis. Ihr gelebter Pragmatismus und ihre persönliche Offenheit – so die Einschätzung der Medien – bewerten wir als Chance, neue und zeitgemäße Ansätze auch im Bundesfamilienministerium umzusetzen.

Die IG-JMV sieht genau dazu großen Handlungsbedarf und wünscht Ihnen die Courage, Veränderungen im Diskurs – Austausch auch mit authentischen Vertretern der Bedürfnisse von Jungen, Männern und Vätern – zu ermöglichen.

Das Bundesfamilienministerium – bitte haben Sie Verständnis für unsere Offenheit – wird nicht von der Gesamtheit der Bevölkerung rein positiv wahrgenommen. Das können Sie ändern.

Besonders im männlichen Teil der Bevölkerung herrscht Unverständnis darüber, dass Ihre beiden Vorgängerinnen sich standardisiert in exkludierender Weise als „Bundesfrauenministerinnen“ titulierte. Viele Männer fragen sich: Fühlt sich die zuständige Bundesministerin für uns überhaupt zuständig? Und das in Zeiten von „geschlechtergerechter Sprache“...

Als zweites irritierendes Beispiel gelten die beiden vom BMFSFJ ausgerichteten „Zukunftsgespräche Gemeinsam Getrennt Erziehen“ vom Juli und September 2017:

- Im 1. Zukunftsgespräch vom 11. Juli erhielt *Frau Prof. Hildegund Sünderhauf* aus Ihrem Hause nicht die Erlaubnis, positiv über das „Wechselmodell“ – das gleichberechtigte Betreuen der Kinder in Nachtrennungsfamilien – zu referieren.

- Im 2. Zukunftsgespräch vom 20. September beauftragte Ihr Haus *Frau Prof. Sabine Walper* mit dem Top-Referat zum Thema „Wechselmodell“: Frau Walper zitierte dabei veraltete Studien aus den 70er, 80er und 90er Jahren aus den USA und präsentierte eigene „Studien“ mit $n = 7$, $n = 17$ und $n = 24$ Kindern.
Informationen über aktuelle skandinavische Studien, die allesamt das Wechselmodell als am besten geeignet für Kinder in Nachtrennungsfamilien nachweisen, unterschlug sie. (Beispiel / nicht genannt: Studie Prof. Linda Nielsen mit $n = 134.000$ Kindern).

Die offensichtlich fehlende Neutralität bzw. die gezeigte Voreingenommenheit schadet dem Ansehen Ihres Ministeriums, ebenso die Verletzungen von elementaren Grundsätzen wissenschaftlichen Arbeitens.

Große Teile der Bevölkerung sind irritiert. Vor allem Väter fühlen sich nicht gerecht behandelt. Bitte nehmen Sie die beschriebenen Irritationen ernst; in den Sozialen Medien werden sie intensiv diskutiert.

Die IG-JMV wünscht sich von Seiten des Bundesministeriums eine deutliche Öffnung im Diskurs: einen Neuanfang mit offenem Austausch mit authentischen Männer- und Väterverbänden.

- Aus diesem Grunde erbitten wir ein Gespräch auf Ministerebene mit der Gelegenheit, Ihnen die Themenlandschaft, die so vielen Männern und Vätern am Herzen liegt, beschreiben zu können.

Ziel sollte ein gleichberechtigter Diskurs des Ministeriums sein mit sowohl Frauen- und Mütter- als auch mit Männer- und Väterverbänden. Die IG-JMV steht für *inklusive Ansätze* und für *lösungsorientierte* Herangehensweisen. Bitte nehmen Sie unsere Angebote als große Chance für zukünftiges politisches Handeln.

Wir bedanken uns für Ihre Offenheit, sehen Ihren Terminvorschlägen erwartungsvoll entgegen und verbleiben

mit freundlichen Grüßen

Gerd Riedmeier
Forum Soziale Inklusion e.V.
www.forum-social-inclusion.eu
– Sprecher der IG-JMV –

Thomas Walter
Manndat e.V.
www.manndat.de

Thomas Penttilä
Trennungsväter e.V.
www.trennungsvaeter.de

Hartmut Wolters
Väteraufbruch für Kinder Köln e.V.
www.vafk-koeln.de